

SOCIAL IMPACT DURCH COMMUNITY-BUILDING

WIRKUNG GESELLSCHAFTLICH SOZIALER NACHHALTIGKEIT



Internationales Jahr der
Genossenschaften

SOCIAL IMPACT

BESTANDTEIL DER ESG-KRITERIEN

- E ENVIRONMENTAL**
Energieeffizienz, nachhaltige Bauweise, Klimaschutz in der Genossenschaft
- S SOCIAL**
Community-Building, soziale Sicherheit, Wohnen als Daseinsvorsorge, Inklusion
- G GOVERNANCE**
Transparente Strukturen, Mitbestimmung der Mitglieder, nachhaltige Unternehmensführung

Social Impact steht für das „S“ in ESG

– und gewinnt gerade in der Wohnungswirtschaft an Bedeutung. Denn starke, gut vernetzte Nachbarschaften machen Genossenschaften nicht nur sozial robuster, sondern auch wirtschaftlich stabiler.

Diese Erkenntnis ist für Sie als Wohnungsgenossenschaft sicherlich nicht verwunderlich. Verwunderlich ist es aber, dass viele Wohnungsgenossenschaften diesen Mehrwert weder sichtbar machen noch für die eigene Marktposition nutzen.

Zum Beispiel im Bereich der Vermietung oder beim gezielten Aufbau von Bonität gegenüber Banken und der Öffentlichkeit.

RELEVANZ

SOZIALE NACHHALTIGKEIT ALS ESG-FAKTOR

WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE

Geringere Fluktuation, stabile Mietverhältnisse, niedrigere Instandhaltungskosten durch Eigenengagement



SOZIALE VORTEILE

Stärkung des Zusammenhalts, soziale Sicherheit, Integration von Mitgliedern



ESG-VORTEILE

Banken, Investoren und Versicherungen bewerten soziale Nachhaltigkeit als Teil von Kredit- und Investitionsentscheidungen



Soziale Nachhaltigkeit zeigt Wirkung auf drei Ebenen.

Sie stärkt den sozialen Zusammenhalt, schafft Sicherheit und fördert Integration. Gleichzeitig senkt sie wirtschaftliche Risiken – etwa durch geringere Fluktuation und stabile Mietverhältnisse.

Und drittens: Sie wird zunehmend zu einem ESG-relevanten Kriterium – für Fördermittel, Kredite und Bewertungen.

PRAXIS

BEISPIELE AUS DEM ALLTAG VON WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN

1. **BEISPIEL GEMEINSCHAFTSRÄUME** fördern soziale Interaktion und verringern Vereinsamung unter älteren Mitgliedern
2. **BEISPIEL DIGITALE NACHBARSCHAFTSPLATTFORMEN** für gegenseitige Hilfeleistungen (z. B. Werkzeugverleih, Fahrgemeinschaften)
3. **BEISPIEL QUARTIERSMANAGER** als Schnittstelle zwischen Genossenschaft, Mitgliedern und sozialen Institutionen
4. **BEISPIEL KOOPERATIONEN** mit lokalen Bildungs- und Gesundheitsangeboten (z. B. Beratungsdienste, Seniorentreffs)
5. **BEISPIEL SELBSTVERWALTETE ENERGIEPROJEKTE** als Verbindung zwischen sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit (z. B. Mieterstrommodelle)

Die Umsetzung beginnt im Alltag: Gemeinschaftsräume und digitale Plattformen fördern Interaktion, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager stärken die soziale Infrastruktur, Kooperationen mit Bildung und Gesundheit bringen Zusatznutzen für alle Generationen.

Besonders spannend: Mieterstromprojekte verbinden soziale und ökologische Nachhaltigkeit – mit hoher Akzeptanz.

ERFOLGSFAKTOREN

FÜR NACHHALTIGES COMMUNITY-BUILDING

- 1 Strategische Integration**
in die Unternehmensziele der Genossenschaft
- 2 Anreizsysteme für Mitglieder,**
um Engagement zu fördern (z. B. Bonuspunkte für Mithilfe in Gemeinschaftsprojekten)
- 3 Digitale Plattformen**
zur einfachen Vernetzung von Nachbarn
und Organisation gemeinschaftlicher Angebote
- 4 Partnerschaften mit Kommunen,**
Sozialträgern und Wirtschaft zur Schaffung von Synergien
- 5 Messbarkeit und Reporting**
sozialer Wirkung zur langfristigen Optimierung und
Kommunikation gegenüber Banken und Investoren

Damit Social Impact wirkt, braucht es Struktur.
Fünf zentrale Handlungsfelder sind entscheidend:

- Die strategische Verankerung im Unternehmensziel
- Anreizsysteme, die Engagement belohnen
- Digitale Plattformen, die Beteiligung vereinfachen
- Starke Partnerschaften mit Akteuren vor Ort
- Eine transparente Messung und Berichterstattung – als Grundlage für Vertrauen und Weiterentwicklung

HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

HERAUSFORDERUNG: Geringe Beteiligung der Mitglieder

→ **LÖSUNG:** Stärkung der Eigenverantwortung durch Mitbestimmung

HERAUSFORDERUNG: Unterschiedliche Interessen der Mitglieder

→ **LÖSUNG:** Transparente Kommunikation und partizipative Entscheidungsprozesse

HERAUSFORDERUNG: Fehlende finanzielle Ressourcen

→ **LÖSUNG:** Nutzung von ESG-Förderprogrammen und sozialen Investitionsfonds

Natürlich – Herausforderungen begegnen allen, die etwas bewegen wollen.

Entscheidend ist, wie wir darauf reagieren. Erfolgreiches Community-Building braucht Beteiligung auf Augenhöhe, einen realistischen Blick auf Finanzierungsquellen und eine Kommunikation, die Vertrauen schafft.

FAZIT UND HANDLUNGSOPTIONEN



Social Impact als nachhaltige Strategie
Stärkung von Wohnungsgenossensch

Verbindung von wirtschaftlichen,
sozialen und ökologischen
Nachhaltigkeitszielen (ESG)

Klare Handlungsfelder: Engagement
stärken, Synergien nutzen, Wirkung
messen



Jetzt aktiv werden und **SOCIAL IMPACT** als
strategischen Erfolgsfaktor nutzen und umsetzen!

Social Impact ist keine Modeerscheinung,
sondern ein nachhaltiger Erfolgsfaktor für
Genossenschaften.

Wer heute beginnt, Wirkung sichtbar zu
machen, verbessert nicht nur das soziale
Klima im Quartier, sondern positioniert
sich auch strategisch gegenüber
Fördergebern und Finanzpartnern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
das Interesse am Thema.
QOMUNITY und der VSWG stehen Ihnen
gern als Partner zur Seite – für Fragen,
Projekte und den nächsten Schritt.



REDAKTION

QOMUNITY eG i. Gr.

Großgörschenstraße 19, 10829 Berlin

www.qomunity.de

Mail: hello@qomunity.de

DISCLAIMER & NUTZUNGSRECHTE

Diese Präsentation wird von Avataren moderiert.

Alle Angaben in dieser Präsentation erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, Irrtümer vorbehalten.

Die Inhalte dieser Präsentation dienen ausschließlich zur internen Information und stellen keine rechtsverbindlichen Aussagen dar.

Alle Rechte an den Inhalten liegen bei QOMUNITY. Eine Weitergabe oder Nutzung durch Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Anfragen zur Nutzung bitte an hello@qomunity.de richten